V-32/1 Grüne Initiative für mehr Barrierefreiheit - Globalalternative

Gremium:	Bundesvorstand
Beschlussdatum:	20.10.2016
Tagesordnungspunkt:	V Verschiedenes

Für eine volle und wirksame politische Teilhabe ergreifen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bereits zahlreiche Maßnahmen für eine größtmögliche Barrierefreiheit. Das wollen wir auch in Zukunft tun und uns mit einer Grünen Initiative für mehr Barrierefreiheit dafür einsetzen:

1. Der Bundestagswahlkampf 2017 wird größtmöglich barrierefrei durchgeführt:

- Neben dem Programm, das in verständlicher und ansprechender Sprache gestaltet werden soll, wird auch diesmal zeitnah nach dem Programmparteitag eine Programmversion in leichter Sprache erstellt. Hierfür wird frühzeitig ein anerkanntes Büro für Leichte Sprache beauftragt.
- Wahlkampfmaterialien sollen möglichst barrierearm, wo möglich barrierefrei sein. Dazu gehören eine verständliche Sprache, ausreichend große Schriften und gute Kontraste.
- Es wird für barrierefreie Netzangebote gesorgt, z.B. durch Gebärdensprachvideos, untertitelte Videos oder Texte in leichter Sprache.
- Veranstaltungen sollen weiterhin größtmöglich barrierefrei erfolgen. Zumindest bei zentralen Veranstaltungen soll eine Gebärdensprachdolmetschung angeboten werden.

2. Für die längerfristige Verbesserung der Barrierefreiheit bei den Grünen werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Neue Abgeordnete werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Abgeordnetenbüros barrierefrei einrichten.
- Die Grüne Website und weitere digitale Angebote beachten die
- Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung – BITV 2.0. 2017 wird ein offizieller BITV-Test gemacht, dessen Ergebnis veröffentlicht wird.
- Der Leitfaden „zur Inklusion bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ wurde auf der BDK beschlossen und online gestellt. Er wird nun den Landes- und Kreisgeschäftsstellen sowie Abgeordnetenbüros auch in einer gelayouteten Druckversion zur Verfügung gestellt.